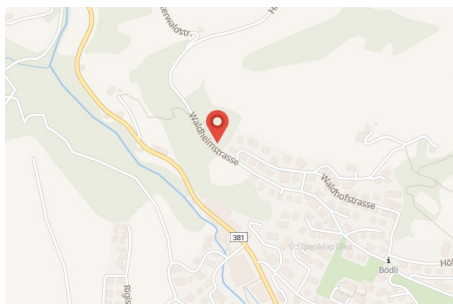


EHEM. STEINBRUCH HENGGELER GEISSRAIN UNTERÄGERI

Ein gutes Dutzend meist kleine Steinbruchbetriebe waren anfangs des 20. Jahrhunderts im Ägerital aktiv. Recht bedeutend war jener im Geissrain oberhalb der Spinnerei Unterägeri. Von hier stammte Baumaterial für den neuen Hauptbahnhof in Zürich, für den Neubau des Regierungsgebäudes und der Post in Zug sowie für das Bundeshaus in Bern. Heute sind etliche Steinbrüche verborgen, von Wald und Gebüsch überwuchert. 1905 beschäftigte man im Steinbruch Geissrain 30 Personen. Der Steinbruch gehörte der Familie Henggeler, welche 1899-1976 das Kurhotel Waldheim führte. 2009 übergaben die drei Geschwister Henggeler all ihre gesammelten, historischen Dokumente über das Kurhotel und den Steinbruch der Bürgergemeinde Unterägeri. Unter den Chroniken befinden sich u. a. Fotos, Bilder, Karteikarten sowie Verträge. Der Historiker Dr. Renato Morosoli arbeitet nun das Archiv sorgfältig auf, um es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Adresse	Waldburg I
PLZ Ortschaft	6314 Unterägeri
Koordinaten	47.143283619639 / 8.571708943215
Objektnummer	6314-07-0
Wirtschaftszweig	Gewinnung von Erz, Steinen, Erden, Salz
Betrieb	Stillgelegt/ausser Betrieb
Zugang	Zugang eingeschränkt / auf Anfrage
Datierung	2009
Erklärung Datierung	Schenkung des Archivs durch die Geschwister Henggeler an die Bürgergemeinde
Hersteller	
Hauptquelle	www.nike-kultur.ch; Ägeritaler, 32. Jahrgang, Nr. 3
Weitere Quellen	
Inventare	
Copyrights	Oben: Foto DP Kt. ZG, Fotosammlung Eduard Rogenmoser;
Erfassung/Letzte Nachführung	26.06.2012 / 09.II.2015